

CORONAVIRUS

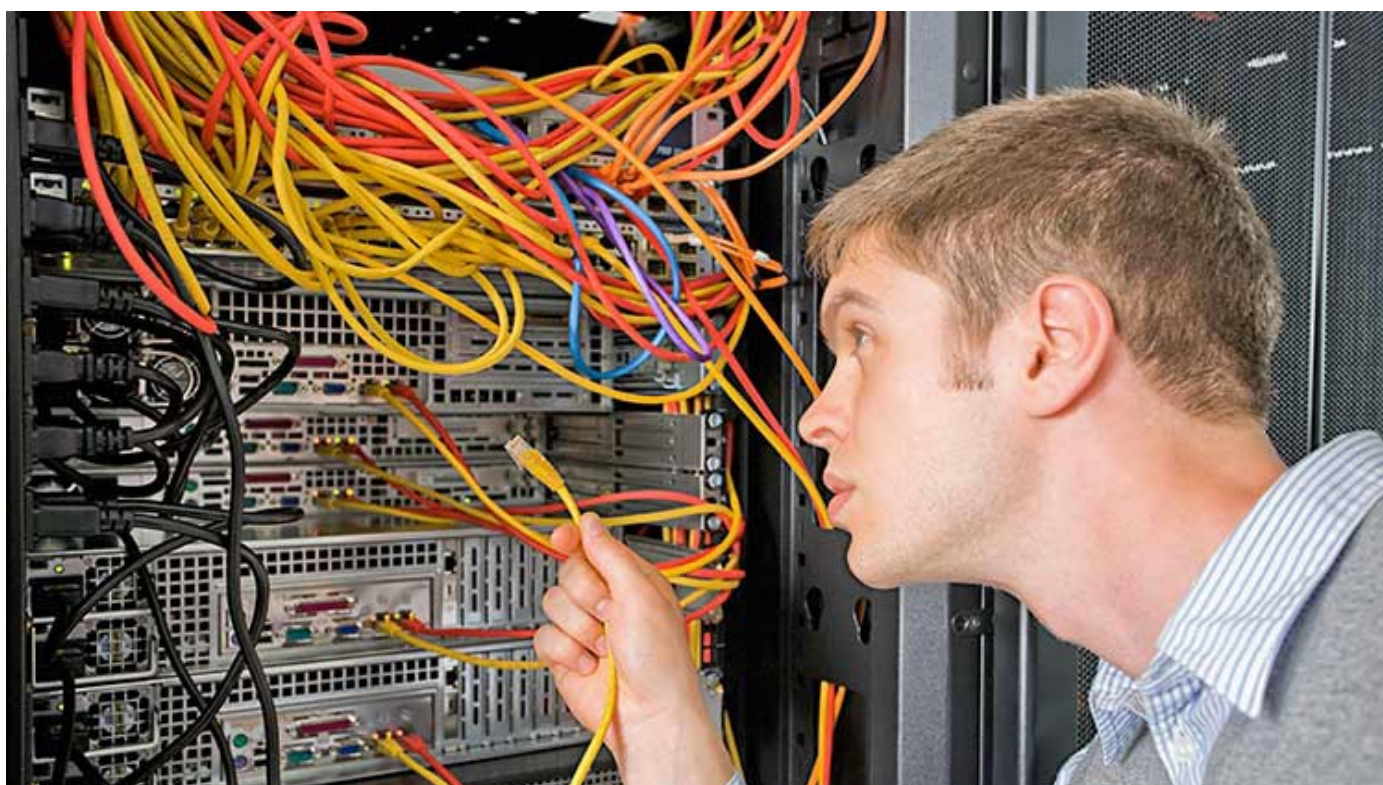
INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



2020: Elektro- und Elektronikindustrie schließt Kollektivvertragsverhandlungen ab

IST- und KV-Löhne und -Gehälter steigen um 1,6% - Einmalige Coronaprämie in der Höhe von mindestens 150 Euro

20.05.2020, 11:00



© WKÖ

Die Kollektivvertragspartner der Elektro- und Elektronikindustrie haben sich heute am 19.05.2020 in der dritten Verhandlungsrunde auf einen KV-Abschluss geeinigt: Die IST-Löhne und -Gehälter werden rückwirkend mit 1.5.2020 um 1,6 Prozent erhöht, die kollektivvertraglichen Löhne und Gehälter steigen ebenfalls um 1,6 Prozent. Darüber hinaus erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine einmalige steuerfreie Coronaprämie von mindestens 150 Euro.

„Wir befinden uns aktuell in einer sehr schwierigen Situation, denn die zukünftige wirtschaftliche Lage ist nach wie vor absolut nicht vorhersehbar. Es geht jetzt darum, gemeinsam Verantwortung für unsere Unternehmen, die Beschäftigten und ihre Familien zu übernehmen. Daher soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Elektro- und Elektronikindustrie jedenfalls die Inflationsrate von 1,6 Prozent abgegolten werden“, so Wolfgang Hesoun, Präsident des FEEL. „Zusätzlich soll ihre Leistung mit einer steuerfreien Coronaprämie in der Höhe von mindestens 150 Euro anerkannt werden“, so Hesoun weiter. Die Kollektivvertragspartner empfehlen Unternehmen, soweit wirtschaftlich vertretbar, diese Prämie auf bis zu 400 Euro zu erhöhen.

Maßvoller Abschluss gelungen

Mit diesem Abschluss zeigt die Arbeitgeberseite ihre Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten und die Gewerkschaft zeigt Verantwortungsbewusstsein im Sinne der aktuellen Situation. „Uns ist heute ein maßvoller Abschluss gelungen, jetzt geht es darum zusammenzuhalten und die Wirtschaft wieder anzukurbeln“, so die Verhandlungspartner abschließend.

Über den FEEI – Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie

Der Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie vertritt in Österreich die Interessen des zweitgrößten Industriezweigs mit rund 300 Unternehmen, rund 67.000 Beschäftigten und einem Produktionswert von 18,83 Milliarden Euro (Stand 2018). Gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern – dazu gehören u. a. die Fachhochschule Technikum Wien, UFH, die Plattform Industrie 4.0, Forum Mobilkommunikation (FMK), der Verband Alternativer Telekom-Netzbetreiber (VAT) und der Verband der Bahnindustrie – ist es das oberste Ziel des FEEI, die Position der österreichischen Elektro- und Elektronikindustrie im weltweit geführten Standortwettbewerb zu stärken.

Das könnte Sie auch interessieren



WKÖ-Handel: Trefelik begrüßt Absage an Eintrittstests im Handel

Im stationären Handel werden damit Spontaneinkäufe möglich – "positives Signal an Betriebe und Kunden" [→ mehr](#)



Handelsobmann-Trefelik: Unterstützung für Urlaubsansprüche während der Kurzarbeit muss auch für Handelsunternehmen gelten

Aufstockung des Ausfallbonus im März bringt Liquidität – Kritik an eingeschränktem Zugang zur Unterstützung für Urlaubsansprüche [→ mehr](#)

